

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 20

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Swisscodes – 2. Zwischenbericht

Generell

Das Projekt Swisscodes hat trotz einigen Schwierigkeiten erfolgreich begonnen. Erste Entwürfe liegen vor und die projektinterne Vernehmlassung hat begonnen. Den Terminrückständen in den Bereichen «Einwirkungen» und «Betonbau» stehen Vorsprünge auf den Terminplan in den Bereichen «Stahlbau», «Holzbau» und «Mauerwerk» gegenüber. Die interne Vernehmlassung, bei der vorerst die betroffenen SIA-Normkommissionen befragt werden, steht unmittelbar bevor. Anschliessend wird eine Koordination und erste Anpassung stattfinden. Die externe Vernehmlassung ist mit leichter Verspätung auf den Terminplan auf das Frühjahr 2001 vorgesehen. Der geplante Endtermin und damit die Inkraftsetzung der neuen Normengeneration scheint im gegenwärtigen Zeitpunkt aber nicht gefährdet.

Das Projekt Swisscodes wird anlässlich einer FBH-Veranstaltung im Rahmen des IVBH-Kongresses am 18. September 2000 in Luzern der Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Speziellen

- Der Lenkungsausschuss hat die erforderlichen Grundlagen bereitgestellt und von der finanziellen Situation Kenntnis genommen sowie das Budget 2000 genehmigt. Er wird sich in den nächsten Sitzungen mit der Einführung der Swisscodes (Information, Schulung, Begleitdokumente) und dem Rückzug der entsprechenden Schweizer Normen befassen.
- In der Projektleitung ergab sich eine personelle Mutation. Anstelle von *Peter Kunz* hat *Paul Lüchinger* Einsitz genommen.
- Ein vollständiger Entwurf von SC0 (Grundlagen der Projektierung) liegt seit längerer Zeit vor. Die interne Vernehmlassung ist erfolgt und die zweite Version ist in Arbeit. Auf den seit Ende 1999 vorliegenden Entwurf des entsprechenden Eurocodes (EC0) hat in erfreulichem Ausmass Einfluss genommen werden können.
- Der SC1 (Einwirkungen) ist in Verzug. Der Rückstand sollte bis Ende Jahr weitgehend aufgeholt werden.
- Auch der SC2 (Betonbau) wird durch personelle Wechsel in der Sachbearbeitung beeinträchtigt. Die erforderli-

chen Restarbeiten sind forciert worden, so dass der SC2 zusammen mit den übrigen SC zur Vernehmlassung bereitstehen wird.

- Der SC3 (Stahlbau) liegt in einem ersten Entwurf vor. Profitiert werden konnte von der Tatsache, dass im Stahlbau im europäischen Bereich bereits seit langer Zeit ein weitgehender Konsens besteht und die momentane Normierung weitgehend eine Konsolidierung und Fokussierung bedeutet.
- Der SC4 (Verbundbau) ist auf die Vorgaben der Bereiche Betonbau und Stahlbau angewiesen. Daher wurde erst vor kurzer Zeit die Arbeit aufgenommen. Im SC4 sollen zunächst nur Verbundtragwerke aus Beton und Stahl behandelt werden. Anders gearbete Baustoffkombinationen können später in einer eigenen Norm abgehandelt werden.
- Der SC5 (Holzbau) hat neben dem SC7 die grössten Anpassungen am bestehenden Normenwerk vorzunehmen. Zur Zeit wird bereits an der Konsolidierung des ersten Entwurfs gearbeitet, und anschliessend wird die Norm fristgerecht in die interne Vernehmlassung gehen.
- Der SC6 (Mauerwerksbau) ist in Bearbeitung. Ziel ist es, die Norm SIA 177 den übrigen Bereichen und dem zukünftigen Eurocode 6 anzupassen. Dieses Ziel sollte termingerecht erreicht werden.
- Der SC7 (Geotechnik) muss unter besonders heiklen Bedingungen entwickelt werden, besteht doch in der Schweiz bisher kein entsprechendes Normenwerk und herrschen auf europäischer Ebene teilweise sehr unterschiedliche Auffassungen, die noch nicht ausdiskutiert sind. Es ist der Arbeitsgruppe jedoch gelungen, weitgehend einen Konsens zu erreichen, und sie wird fristgerecht einen ersten vollständigen Entwurf abliefern. Es ist zu erwarten, dass dieser Entwurf ebenfalls starken Einfluss auf den entsprechenden Eurocode (EC7) nehmen wird.

Peter Marti, Institut für Baustatik und Konstruktion, ETH Höggerberg, 8093 Zürich

Literatur

Marti P.: Swisscodes – 1. Zwischenbericht ist im SI+A Heft Nr. 42 vom 22. Oktober 1999, S. 934, erschienen.

Versicherungswesen

Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung

Dank der Partnerschaft des SIA mit Züritel, dem Direktversicherer der Zürich, steht den SIA-Mitgliedern ab sofort auch ein attraktives Angebot für die Hausrat- oder Privathaftpflichtversicherung offen. Mit diesen Vorteilen können SIA-Mitglieder rechnen:

- Exklusive Beratung und Service
- 10% Rabatt nach zwei schadenfreien Jahren. Auch schadenfreie Jahre beim Vorversicherer zählen!
- Bis zu fünf Velovignetten gratis pro Jahr in der Privathaftpflichtversicherung

Das VZ Vermögenszentrum hat für «Spezial Versicherung» (Sept. 1999) Prämien und Leistungen verschiedener Versicherungsanbieter verglichen. Züritel ist diesbezüglich Testsieger geworden.

SIA-Mitglieder, die sich bei Züritel versichern, entscheiden selber, wieviel Schutz sie brauchen. Mit diversen Zusatzdeckungen kann die Basisdeckung abgerundet und damit ein massgeschneiderter Versicherungsschutz zusammengestellt werden. Bewusst bietet Züritel diese Bausteine separat an und nicht integriert in ein fertiges Versicherungspaket. Dank dieser Flexibilität finden sich Lösungen für alle Wünsche und Bedürfnisse.

SIA-Mitglieder können ein Angebot jederzeit schriftlich (vgl. Beilage im Heft) oder telefonisch unter der Züritel-Hotline für SIA-Mitglieder 0848 848 021 anfordern. Eine unverbindliche Offerte erhalten Sie umgehend per Post zugestellt.

Korrigenda

Im Bericht zur Präsidentenkonferenz in SI+A 19 vom 12. Mai wurde auf die Homepage hingewiesen, auf der Interessierte den E-Mail-Service für die aktuellen Ausschreibungen von Wettbewerben und Planungsaufträgen, ein Exklusivangebot für SIA-Firmenmitglieder, finden. Die Internet-Adresse lautet richtig: www.sia.ch/cd/deutsch.htm?7